

Zueignungs-schriſt.

diß geringe præſent, ſo aus dieſem armſeligen orte  
deroſelben wird gereicht/und anderer hochgelahr-  
ten männer Schriſten nicht das waſſer reichen  
mag/sich nicht wolle mißfallen laſſen/ſondern mit  
dero Fürſtl. gnaden mir uñ den lieben meinigen al-  
lewege wol geneigt und zugethan ſeyn. Und werde  
für Ew. Hochw: Fürſtl. Durchl. hocheſt wüncſchen-  
des Fürſtl. wolergehen/langer beſtändiger geſund-  
heit/und mildreichen gnadensegen/ damit der all-  
waltender Gott die hohen häupter dieſer welt gnä-  
digſt anſihet/ ich an meinem orte täglich zu bitten  
unvergeſſen ſeyn. Welche E. Hochw. F. Durchl.  
ich in gnädiger obhut des Allerhöcheſten zu einem  
glückſeligen und friedlichem Regiment/ auch aller  
von dero Hoch F. D. ſelbſt erwüncſheten Leibes uñ  
Seelen wolſarht von hertzen wil empföhlē haben.  
Geben auff dem wüſten Rohre des annoch derer  
örter in undirekten Nord Strandes/ den 5. Martii  
Anno 1668.

Ew. Hochw. Fürſtl. Durchl.

unterthänigſter vorbitter bey Gott  
und

gehorsamſter Diener

M. Antonius Deimreich Walter.